die Uebereinstimmung in dieser Beziehung ein Hauptgrund, es als zu dem oben beschriebenen ♂ gehörig zu betrachten.

Was nun das Vorkommen dieser Art betrifft, die nun Amblyteles 7-guttatus*) heissen muss, so fand ich selbe um München in den oberen Isarauen bis Grünwald, an der Würm von Pasing bis Starnberg, die ♀ immer einzeln, überwintert im ersten Frühling (12. 4—26. 5) an Weidenblüthen etc., im Sommer (Anf. Juli) frisch entwickelt; die ♂ von Mitte Juni bis Ende Juli, zuletzt immer abgeflogen, einmal in 11 Exemplaren am 22. 6 zwischen Starnberg und Berg an Feldrainen und Dolden.

Lophyrus rufus. In No. 18 des vorigen Jahrganges dieser Entomol. Nachrichten erwähnte ich auf Seite 244 einer Zucht von Lophyrus rufus, dessen Cocons seit dem Sommer 1878 immer noch Wespen lieferten. Das geschah auch noch bis zum 20. März 1880, an welchem Tage ich die noch übrigen Cocons öffnete. In einem Cocon lag eine noch ganz frische Larve, in einem anderen eine lebende, noch nicht ganz ausgebildete Wespe. Interessant ist das Verhältniss, in welchem die Parasiten zu den Wirthen standen. Von 568 Cocons enthielten 378 den Lophyrus rufus und 190 den Perilissus oblongopunitatus (Paniscus oblong. Rtzbg.) und zwar nur diesen, keinen anderen Parasiten. In einigen Cocons lagen noch lebende Maden dieses Feindes in feiner, weisser Seidenhülle, welche wahrscheinlich noch in diesem Jahre Wespen geworden waren. Auffallend ist das Verhältniss, in welchem die Parasiten zu ihren Wirthen standen, es beträgt etwas über 50 %. Ein ähnliches Verhältniss ist mir nur bei Sphinx pinastri und seinem Parasiten, dem Ichneumon pisorius vorgekommen. Brischke, Langfuhr b. Danzig.

Am ersten Ostertage fand ich bei einem Ausfluge in den Vogesen bei ca. 500 Metern Höhe schon ein in den frischesten Farben prangendes ♂ von Saturnia carpini, welches sich in der hochsommerlichen Temperatur an dem Zweige einer niedrigen Kiefer sonnte und sich beim Abnehmen sehr lebhaft geberdete. Sonst erscheint diese Art hier erst im Mai.

Dietze, K. Regier.-Secretär.

*) Der Name ist allerdings nicht gerade glücklich gewählt, da wohl das Weiss des siebenten Segmentes und vielleicht noch das des Schildchens als gutta bezeichnet werden kann, diese Bezeichnung aber weder auf den weissen Punkt des sechsten Segments und noch weniger auf die weissen Linien vor und unter den Flügeln passt, die aber alle mitgezählt werden müssen, um die Zahl 7 herauszubringen.

Ueber Verbreitung einiger Käferarten.

Fortsetzlich der Mittheilung des Herrn Schultz (4. d. Bl.) bemerke ich noch, dass Agrilus sericans und Opilo taeniatus von mir in Südungarn, zwischen der Donau und der Theiss im Jahre 1878 und 79 in Mehrzahl gesammelt wurde. — Merkwürdig is es dennoch, dass benannte Species ausschliesslich nur bei der Stadt Hajos (Pester Comitat) zu finden sind. Für die erstere Gattung giebt Stein-Weise den Caukasus, für letztere die Türkei als Vaterland an. — Rhyssodes exaratus habe ich einmal hier in Eichenmoder gefunden. — Lixus Ascanii und Magdalis nitidipennis kommen im Pester Comitat häufig vor.

Fünfkirchen am 15. Februar 1880.

Dr. Ernst Kaufmann,
Werksarzt.

Merkwürdige Abnormität. Bei näherer Besichtigung der im Sommer 79 von mir gesammelten Leistus rufomarginatus fand ich ein ♀ mit eigenthümlicher Fühlerbildung. An der Oberseite des 2. Gliedes des sonst vollständig ausgebildeten rechten Fühlers entspringt ein aus 4 Gliedern bestehender Seitenast. Diese 4 Glieder entsprechen, was Länge und Form betrifft, dem 3. 4. 5. und 6. Gliede des Hauptfühlers. Alle Mundtheile des Thieres, besonders auch die Taster, sind vollständig vorhanden und regulär gebildet.

Cöslin, d. 28. Febr. 1880. G. Schroeder.

53. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Danzig.

In Folge des in Baden-Baden gefassten Beschlusses soll die 53. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte vom 18. bis 24. September 1880 in Danzig tagen. Indem der Unterzeichnete im Namen der Geschäftsführung zur Betheiligung an derselben einladet, bemerkt derselbe noch, dass die bis Ende Juni angemeldeten Vortrags-Themata in den später auszugebenden allgemeinen Einladungsprogrammen besonders aufgeführt werden.

Danzig, April 1880.

Hauptlehrer Brischke,
einführender Vorstand der Section für Entomologie.